

IPKJ



Institut für
Psychotraumatologie des
Kindes- und Jugendalters

Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie für Kinder & Jugendliche

Grundkurs und Vertiefung PITT-KID in Zürich

Referent: Dr. Andreas Krüger

Block I:	Montag	16.09.2019, 13:00-19:00 Uhr
	Dienstag	17.09.2019, 09:30-18:00 Uhr
	Mittwoch	18.09.2019, 09:30-17:30 Uhr
Block II:	Montag	18.11.2019, 13:00-19:00 Uhr
	Dienstag	19.11.2019, 09:30-18:00 Uhr *(!)
	Mittwoch	20.11.2019, 09:30-17:30 Uhr
Block III:	Montag	31.08.2020, 13:00-19:00 Uhr
	Dienstag	01.09.2020, 09:30-17:30 Uhr

PITT-KID wird von der DeGPT als Traumatherapieverfahren anerkannt.
Die Akkreditierung der Veranstaltung wurde bei folgenden Schweizer Fachgesellschaften beantragt:
SGKJPP+SGPP (61 Credits bewilligt), ASP+FSP (47 Stunden bewilligt), SBAP, ASCA, SE-CH

Kursorte:

Alterszentrum Hottingen, Freiestr. 71,
*Stiftung Zürcher Gemeindezentrum, Gemeindestr. 54,
(lediglich andere Straßenseite, beide 8032 Zürich)

Kosten:

2.400,-CHF (300 CHF,- pro Tag, ca. 2.100,- EUR)

Anmeldung über www.ipkj.de möglich

Schriftliche Anmeldung (falls gewünscht):

IPKJ
c/o Susanne Noldin
Grelckstr. 25
D-22529 Hamburg
Deutschland

E-Mail: info@ipkj.de

Bitte lesen Sie dieses Info-Blatt genau, bevor Sie sich anmelden!

PITT-KID Grundkurs

Kursbeschreibung:

PITT-KID ist ein psychodynamisches Verfahren, das sich um eine Integration verschiedener Ansätze bemüht, die sich klinisch in der Behandlung von traumatisierten PatientInnen als hilfreich erwiesen haben. Sowohl bei *akuten* als auch bei (*früh*) *chronisch-komplexen Traumafolgestörungen* hat sich **PITT-KID** bewährt. Sie leitet sich vom Vorgehen des PITT-Verfahrens ab, das von Prof. Luise Reddemann für erwachsene PatientInnen erarbeitet wurde. In der **PITT-KID** wurde eine reiche, standardisierte Bildsprache entwickelt, die einen Zugang zu jungen Menschen aller Altersstufen eröffnet und u. a. neue Möglichkeiten einer differenzierten Psychoedukation bereithält. Der soziale Kontext aus familientherapeutischer, systemischer Perspektive wird traumapsychologisch fundiert ebenso berücksichtigt wie entwicklungsbezogene Aspekte der Behandlung von Kindern und Jugendlichen. Insbesondere geht es um die Nutzung entwicklungsabhängiger Quellen der Kraft sowie die imaginative Arbeit im Spiel und bei gedanklicher Auseinandersetzung, die viele PatientInnen/KlientInnen da abholt, wo sie ohnehin Ressourcen haben. Von der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie e.V. (DeGPT) (Zusatzqualifikation „Spezielle Psychotraumatheorie mit Kindern und Jugendlichen“) ist **PITT-KID** als Behandlungsverfahren bei schwerer, chronifizierter PTBS mit komplexer komorbider Symptomatik bei Kindern und Jugendlichen anerkannt. Die Wilhelms-Universität Münster hat die Wirksamkeit des Verfahrens in einer Evaluationsstudie nachgewiesen.

PITT-KID orientiert sich an **Janets 3-Phasenmodell** der Traumatherapie:

Phase I: Stabilisierungsphase, in der es um die Ich-Stärkung, Symptomreduktion und Ressourcenmobilisierung geht. Hierzu gehört die Arbeit mit stabilisierenden Imaginationen, Affekt- und Dissoziationskontrolle mit Hilfe von Achtsamkeits- und Imaginationsarbeit, die Arbeit auf der "inneren Bühne" i. S. angewandter Ego-State-Therapie, insbesondere die Arbeit mit verletzten Anteilen und verletzenden Anteilen (Täterintprojekten) mit dem Kind und seinem stützenden sozialen Umfeld. Die innovative Bildsprache eröffnet heilsames Verstehen auch komplexer Zusammenhänge von Krankheitsentstehung und Bewältigung für Kind und das soziale Umfeld.

Phase II: Traumakonfrontation, u. a. mittels Bildschirm-Beobachertechnik.

Phase III: Integration, Transformation, Trauer und Neubeginn.

PITT-KID berücksichtigt konsequent entwicklungspsychologische Aspekte von Symptomatik und Therapie sowie gender-spezifische Gesichtspunkte. Es wird die Versorgung von Kindern ab dem Kindergartenalter (ca. drei Jahre) bis zum jungen Erwachsenenalter erarbeitet. Eine partizipative Allianz mit dem fürsorglichen sozialen Umfeld potenziert Heilungserfolge und macht sie oft überhaupt erst möglich.

Kursverlauf:

Kurs Teil I:

Diagnostik, Psychoedukation; stabilisierende, distanzierende Maßnahmen und Übungen sowie die Arbeit mit den inneren jüngeren Kindern/Anteilen in Theorie und Praxis werden vermittelt.

Kurs Teil II:

Störungen des therapeutischen Prozesses, Arbeit mit destruktiven Anteilen, traumatischen Reinszenierungen. Traumakonfrontation, Bildschirm-Beobachertechnik, entlang der Entwicklungssituation des Kindes bzw. Jugendlichen.

Kurs Teil III:

Transformation, Integration, Psychohygiene, Vertiefung, Fallarbeit.

Bitte beachten Sie:

Der Kurs ist so konzipiert, dass sehr intensiv an „Handwerkszeug“ gearbeitet wird, d.h. Neugier auf einen etwas anderen Weg der Psychotherapie. Grundlagenwissen Psychotraumatologie ist hilfreich. Ich lege in meinen Kursen sehr viel Wert auf Selbsterfahrung. Sie werden daher einzeln in der Großgruppe sowie in Kleingruppen üben. Daneben gibt es natürlich Theorie. Außerdem arbeite ich mit Demonstrationen in Rollenspielen. Daher ist für Grundsatzdiskussionen in den Kursen kaum Zeit. Die einzelnen Elemente der Kurse bauen aufeinander auf. **Es ist daher sehr wichtig, dass Sie die gesamte Zeit anwesend sind.**

Das Seminar PITT-KID richtet sich an approbierte ärztliche, pädagogische und psychologische Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen. Kreativ- und andere Therapeuten mit einem Hochschulabschluss in ihrer Fachausrichtung, sowie Interessierte anderer, sozialer Berufe, die regelmäßig und intensiv mit jungen traumatisierten Menschen arbeiten, können nach Rücksprache ebenfalls teilnehmen.

In Block II werden u.a. Konfrontationstechniken erlernt, die grundsätzlich nur von approbierten ärztlichen, pädagogischen und psychologischen Therapeuten angewendet werden dürfen.

Alle anderen Teilnehmer können für ihre therapeutische, pädagogische, beratende und soziale Arbeit wichtige Anregungen ableiten, dürfen jedoch nicht als TraumatherapeutIn nach PITT-KID tätig werden. Alle Teilnehmer bekommen am Ende des Seminars ein Zertifikat, dass Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung "PITT-KID Grundkurs" bescheinigt.

Rücktritts- und Zahlungsbedingungen:

Bitte melden Sie sich schriftlich an und überweisen Sie die Seminargebühr zeitnah vor dem jeweiligen Seminarblock 300 CHF/Seminartag an:

Empfänger: REVOLUT LTD, LONDON, UK
IBAN: CH37 0483 5284 2385 2300 0
BIC: CRESCHZZ80A
Verwendungszweck: **10428574**

(UNBEDINGT und AUSSCHLIESSLICH den Verwendungszweck in Form der genannten Zahl angeben, die Überweisung wird ansonsten nicht beim Institut landen und kann so Ihre Anmeldung ungültig machen!!!)

(Für Anmeldungen aus **Deutschland**/EU-Staaten: Bitte wenden Sie sich per Mail an das IPKJ, Kosten für Anmeldungen pro Tag: 265,-EUR, es gelten ansonsten die gleichen Anmeldungsbedingungen).

Sollte das Seminar aufgrund von Krankheit des Kursleiters oder durch höhere Gewalt zu den geplanten Terminen ausfallen, wird das IPKJ nach Möglichkeit dafür Ersatztermine anbieten. Ein Anspruch auf einen Ersatztermin entsteht dadurch nicht. Für etwaige Kosten, die den TeilnehmerInnen entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Beachten Sie bitte: Sie buchen den ganzen Kurs, alle acht Termine. Bis vier Wochen vor Kursbeginn können Sie ohne Kosten zurücktreten. Danach nur, wenn Sie Ersatz stellen. Sollten Sie während des Kurses zurücktreten, fallen die vollen Kursgebühren an. Wir bitten Sie, uns mit der Anmeldung die Seminargebühr für den ersten Block (900,- CHF) möglichst zeitnah zu überweisen. Die Berücksichtigung der Anmeldungen erfolgt nach Eingang der Zahlungen.

Literatur-Empfehlungen:

Fischer, G., Riedesser, P. (2009, 4. Aufl.). *Lehrbuch der Psychotraumatologie*. Fischer
Krüger, A. (2018, 8. Aufl.). *Powerbook. Erste Hilfe für die Seele. Trauma-Selbsthilfe für junge Menschen*. Elbe & Krueger Verlag (zu beziehen auch über: www.elbekruegerverlag.de)
Krüger, A. (2018, 4. Aufl.). *Powerbook special. Hilfe für die Seele. Band 2. Mehr Trauma-Selbsthilfe für junge Menschen*. Elbe & Krüger Verlag (zu beziehen auch über: www.elbekruegerverlag.de)
Krüger, A. (2017, 6. Aufl.). *Erste Hilfe für traumatisierte Kinder*. Patmos.
Krüger, A., Reddemann, L. (2016, 3. Aufl.). *Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie für Kinder und Jugendliche*. PITT-KID. Das Manual. Klett-Cotta.
Krüger, A. (2016, 2. Aufl.). *Akute psychische Traumatisierung bei Kindern und Jugendlichen. Ein Manual zur ambulanten Versorgung*. Klett-Cotta
Landolt, M., Hensel, T. (Hrsg.). (2012, 2., aktualisierte Aufl.). *Traumatherapie bei Kindern und Jugendlichen*. Hogrefe.
Reddemann, L. (2014, 18. Aufl.). *Imagination als heilsame Kraft*. Klett-Cotta
Reddemann, L. (2016, 6. überarbeitete Aufl.). *Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie. PITT. Das Manual*. Klett-Cotta.

Weitere Informationen und Literatur unter:
www.ipkj.de und www.ankerland.de

